

**Zeitplan Berufswahlvorbereitung
der
Anne-Frank-Realschule plus Montabaur**

| Klasse | Termin | Aktion | Bemerkungen |
|------------------|----------------------|---|---|
| R8 B7 | April | Ausgabe des Berufswahlportfolios an die Schüler | Das Portfolio wird von den Schülern stetig weitergeführt und am Ende jeder Klassenstufe (B7-9/R8-10) im Wahlpflichtfachunterricht beraten. (Selbsteinschätzung und Fremdbetrachtung durch Schüler und Lehrer) |
| R8 B7 | April | Bekanntgabe des Praktikumstermins an die Schüler und Eltern | Die frühzeitige Bekanntgabe des Termins soll eine frühzeitige Auseinandersetzung mit dem Berufspraktikum bewirken. |
| R8 B7 | April | Freiwillige Teilnahme am Girls- and Boysday | Die Schülerinnen und Schüler müssen mindestens eine Woche vorher die Schule informieren, in welchem Betrieb sie den Girls- oder Boysday verbringen. Der Klassen-lehrer zeichnet den Besuch im Portfolio ab. Über den Girls- bzw. Boysday wird ein Bericht verfasst, der im Portfolio abgeheftet wird. |
| R8 B7 | Mai | Betriebsbesichtigungen | Jede Klasse besichtigt mit dem Klassenleiter einen Betrieb in der Region. Die Klassenleiter wählen gemeinsam mit den Schülern den Betrieb aus. Mögliche Betriebe: u. a. ALDI-Regionallager, Kreissparkasse, Klöckner-Pentaplast, Rhein-Zeitung (Druckerei), 1&1, Kreisverwaltung, Verbandsgemeindeverwaltung, Knauber, Obi, usw. Die Schüler erarbeiten vor der Besichtigung einen Fragenkatalog zum Thema Ausbildung. Im Anschluss wird eine Präsentation erstellt, die im Eingangsbereich der Schule ausgestellt wird. |
| R9 B8 | August/ September | Berufswahlinformation durch die Agentur für Arbeit | 45minütiges Gespräch in jeder Klasse R9/B8 |

| Klasse | Termin | Aktion | Bemerkungen |
|---------------------|---------------|---|--|
| R9 B8 | September | Elternabend: Informationen zum Ablauf des Betriebspraktikums/ Podiumsdiskussion "Start in die Ausbildung" mit Referenten aus Schule und Wirtschaft /Vorstellung der Berufsberatung | Die Schüler und ihre Eltern werden über die Organisation des Praktikums informiert. Im Portfolio wird das eigenständige Suchen und Finden eines geeigneten Praktikumsplatzes beschrieben. Ehemalige Schüler berichten über ihre Erfahrungen, Mitarbeiter und Leiter von Betrieben stellen ihre Erwartungen an die künftigen Auszubildenden und ihre Eltern dar. |
| R9 B8 | Oktober | Sockeltrainingstage Berufsorientierung 1. Berufseignungstest (geva- oder IHK-Test) 2. BIZ-Besuch und Lebenslauf 3. Bewerbungstraining | Für alle Schüler verbindlich. Der Berufseignungstest wird in den Herbstferien durch das geva-Institut ausgewertet. Die Auswertung wird im Portfolio abgeheftet. Der BIZ-Besuch wird mit dem Klassenleiter vorbereitet und durchgeführt. Die Schüler erhalten Aufgaben zur Bearbeitung, die im Klassenraum und im Portfolio präsentiert werden. Das Bewerbungstraining wird durch externe Referenten gestaltet. Hier werden Bewerbungen und Vorstellungsgespräche sowie der Eignungstest besprochen. Die Schüler erstellen im Vorfeld eine komplette Bewerbungsmappe (Bestandteil des Portfolios), die von den externen Referenten gesichtet und ggf. besprochen wird. |
| 9 (8/10) | November | Berufsinformationstag (BIT) Berufsinformstionsbörse | Am Berufsinformationstag stellen sich Firmen und Betriebe der Region mit ihren Ausbildungsmöglichkeiten vor. Grundsätzlich soll das informative Beratungsgespräch zwischen Ausbildern/Auszubildenden und Schülern im Vordergrund stehen. Die Schüler bereiten den Besuch im Sozialkundeunterricht vor und präsentieren ihre erhaltenen Informationen im Klassenraum. Der Besuch des Berufsinformationstags wird im Portfolio dokumentiert. |

| Klasse | Termin | Aktion | Bemerkungen |
|-----------------------|----------------------|--|---|
| 9/10 | November | Berufsinformationstag (BIT) Information der Sek-II-Schulen | Gleichzeitig präsentieren die Sek-II-Schulen der Region ihr Angebot: Gymnasium, Berufliches Gymnasium, Höhere Berufsfachschulen, usw. |
| R9 B8 | Januar/ Februar | Betriebspraktikum (Zwei Wochen) | Praktikumsmappe Dokumentation im Portfolio |
| R9 | Februar | Bewerbungen bei Banken und Versicherungen mit dem Halbjahreszeugnis der Klassenstufe 9 | Dokumentation der abgeschickten Bewerbungen im Portfolio |
| R9/10 B8/9 | ab Juli | Bewerbungen um einen Ausbildungsplatz | Dokumentation der abgeschickten Bewerbungen im Portfolio |
| R10 | Dezember | Schriftliche Übersicht über Sek-II-Schulen im Internet Rückmeldung über beabsichtigte Anmeldungen an diesen Schulen an den Klassenleiter für die Empfehlungen und Gutachtenerstellung | Der Klassenleiter überprüft die Eignung und mögliche Empfehlungen und führt auf Wunsch ein Beratungsgespräch mit Schüler und Eltern durch. In der Halbjahreszeugniskonferenz wird über die Eignung und voraussichtliche Empfehlung beraten und abgestimmt. |
| R10 | Januar | Ausgabe der Halbjahreszeugnisse und der Empfehlungen für das Allgemeinbildende Gymnasium RPF | Die Gutachten und Empfehlungen für andere Schulen werden im Sekretariat gesammelt und im Paket an die betreffenden Schulen gesandt. |
| R10 | Februar (bis 01.03.) | Anmeldung an Sek-II-Schulen durch die Schüler | Vordrucke der Schulen sind im Internet erhältlich, die Adressen sind in den Informationen enthalten. Dokumentation im Portfolio |
| R10 B9 | Frühjahr | Hinweise auf freie Ausbildungsplätze im Aushang und/oder durch die Klassenleiter | |
| R10 B9 | April/Mai | Rückmeldung über Ausbildungsplatz/Schulbesuch beim Klassenleiter | Die Klassenleiter notieren in einer Liste den Ausbildungsberuf und die Firma bzw. den angestrebten Schulabschluss und die Schule für statistische Zwecke. |